

Inhalt

1	Einleitung	1
1.1	Problemstellung	1
1.2	Methodische Überlegungen	9
1.2.1	Vom Umgang mit Epochenbegriffen	9
1.2.2	Das Mittelalter, die Neuzeit und ihre funktionale Bestimmung	16
1.2.3	Zum literaturwissenschaftlichen Ansatz	26
1.3	Konkretisierung des Untersuchungsgegenstandes	29
1.4	Zur quellen- und sozialhistorischen Ausgangslage	39
1.4.1	Forschungsstand	39
1.4.2	Zum literarischen Kontaktfeld des Hans Sachs	56
2	Analysen	67
2.1	Der <i>Prosa-Tristrant</i>	69
2.1.1	Überlieferungslage und Vorlagenbeziehungen	69
2.1.2	Parabolische Gestalten der luxuria – Tristrant und Isalde in der Dichtung des Hans Sachs bis 1550	72
2.1.3	Rezipientenspezifische Produktion – zur <i>Tristrant</i> -Rezeption in den 1550er Jahren	74
2.2	Die <i>Gesta Romanorum</i>	85
2.2.1	Überlieferungslage und Vorlagenbeziehungen	85
2.2.2	Divergenz und Kontinuität der <i>Gesta Romanorum</i> -Rezeption bei Hans Sachs	101
2.3	Die <i>Bescheidenheit</i> des Freidank	111
2.3.1	Überlieferungslage und Vorlagenbeziehungen	111
2.3.2	Zur Funktion der Freidank-Rezeption bei Hans Sachs	114
2.4	Der <i>Salomon und Markolf</i> -Komplex	119
2.4.1	Überlieferungslage und Vorlagenbeziehungen	119
2.4.2	Literarische Realisationen und Gebrauchszusammenhang des <i>Salomon und Markolf</i> -Komplexes vor Sachs	121
2.4.3	Die Rezeption des <i>Salomon und Markolf</i> -Komplexes bei Hans Sachs	125
2.5	Der <i>Neidhart Fuchs</i>	129
2.5.1	Überlieferungslage und Vorlagenbeziehungen	129

2.5.2	Das gesellschaftskritische Potenzial des Fastnachtspiels.....	132
2.5.3	Zur Etablierung eines städtisch orientierten Selbstbewusstseins .	135
2.6	Die <i>Reisen</i> des Jean de Mandeville	143
2.6.1	Überlieferungslage und Vorlagenbeziehungen	143
2.6.2	Reiseliteratur und die Wahrheit des Dargestellten	146
2.6.3	Reiseliteratur und der Bildungsanspruch des Dargestellten.....	151
2.6.4	Die schichtenspezifische Rezeption von Reiseliteratur in der Frühen Neuzeit.....	154
2.6.5	Exkurs: Was sucht eine Heiligenlegende im protestantischen Meistergesang?	156
2.6.6	Hans Sachs' Distanz zur Reiseliteratur	158
2.7	Die <i>Disticha Catonis</i>	165
2.8	Das <i>Buch der Natur</i> des Konrad von Megenberg	169
2.8.1	Überlieferungslage und Vorlagenbeziehungen	169
2.8.2	Zur Stellung der naturkundlichen und medizinischen Schriften im Spätmittelalter.....	176
2.8.2.1	Die Entwicklung der mittelalterlichen naturkundlichen Schriften bis zur Frühen Neuzeit.....	176
2.8.2.2	Die Entwicklung der mittelalterlichen medizinischen Schriften bis zur Frühen Neuzeit.....	182
2.8.3	Die literarhistorische Position der naturkundlich-medizinischen Meisterlieder des Hans Sachs	184
2.9	Die <i>Liebesprobe</i> des Fröschel von Leidnitz.....	189
2.9.1	Überlieferungslage und Vorlagenbeziehungen	189
2.9.2	Minnediskurs versus familia-Diskurs.....	190
2.9.3	Im Dschungel der Tugenden.....	199
2.10	Das <i>Heiße Eisen</i> des Strickers.....	205
2.10.1	Überlieferungslage und Vorlagenbeziehungen	205
2.10.2	Das Märe des Strickers und die Einheit des Diskurses	206
2.10.3	Die Rezeption des <i>Heißen Eisens</i> bei Sachs	211
2.11	Der <i>Pfaffe in der Reuse</i> des Heinrich von Pforzen.....	217
2.11.1	Überlieferungslage und Vorlagenbeziehungen	217
2.11.2	Konservativität bei Heinrich von Pforzen	218
2.11.3	Vom Rückgang des Zeichencharakters der Welt – die Rezeption des <i>Pfaffen in der Reuse</i> bei Hans Sachs.....	225
2.12	Der <i>Renner</i> des Hugo von Trimberg	229
2.12.1	Überlieferungslage und Vorlagenbeziehungen	229

2.12.2	Zur neuzeitlichen Neugründung der spätmittelalterlichen Didaxe.....	231
2.13	Die <i>Königin von Frankreich</i> des Schondoch.....	241
2.13.1	Überlieferungslage und Vorlagenbeziehungen	241
2.13.2	Identität der Handlung und funktionale Konvergenz.....	243
2.13.3	Exkurs: Rezeptionsprobleme.....	246
2.14	Die <i>Frau Metze</i> des Armen Konrad	251
2.14.1	Überlieferungslage und Vorlagenbeziehungen	251
2.14.2	Vergleichende Interpretation	253
2.14.2.1	Die Darstellung des monetär-materiellen Diskurses.....	254
2.14.2.2	Das Konzept des Menschen.....	261
3	Ergebnisse	265
3.1	Von Hans Sachs benutzte Vorlagen	265
3.2	Funktionale Aspekte der Rezeption mittelalterlicher Stoffe bei Hans Sachs.....	275
3.3	Abschied vom höfischen Denken.....	283
3.4	Der Geltungsschwund religiöser Deutungsmuster.....	295

Anhang

1	Einige bislang ungedruckte Meisterlieder.....	311
1.1	Editionsgrundsätze und Einrichtung der Texte	311
1.2	Texte	313
	Das geschicht von dem waldpruder.....	313
	Der pluetic wappenrock.....	316
	Die 3 ler von dem schweigen	319
	Der labrint zw Rom	321
	Die vntrew henckerin.....	323
	Das pretspill	326
	Das pild zv Roma.....	328
	Die verflucht iunckfraw.....	330
	Das menschen leben	333
	Der otter	335
	Die art vnd natur des pisem thyres	337
	Die drey ermorten ritter	340

Die drey falschen zeugen.....	343
Die red der 7 philosophy	345
Der grost narr.....	347
Die kungin aus Franckreich.....	349
Das Plüent Felt.....	352
Die vntrew geiczart des geyern	355
Dreyerley art des affen	357
Die art der tuertel tawben	359
16 zaichen, ob ein fraw ein sun trag.....	361
Die jungen rathern zv Rom.....	363
Der elendt verspilt beuttel.....	365
2 Meisterliedverzeichnis	369
2.1 Verzeichnis nach Autor/Werk	369
2.2 Chronologisches Verzeichnis	371
3 Literaturverzeichnis.....	373
3.1 Abkürzungen.....	373
3.2 Textausgaben	375
3.3 Forschungsliteratur	381